

# TOM CLANCY

HEYNE

## COMMAND AUTHORITY

THRILLER



KAMPF UM DIE KRIM

schon persönlich als Zeuge gegen mich aussagen. Das wäre jedoch nicht besonders klug, Hauptmann Talanow, da diese ›Überlebenden‹, von denen ich gesprochen habe, in den höchsten Rängen sitzen und mich schützen würden. Was sie in einem solchen Fall mit Ihnen anstellen würden, möchte ich mir lieber gar nicht näher ausmalen.«

Talanow fixierte jetzt erneut die Wand. »Also ... ich soll dem KGB beitreten, ohne jedoch für ihn tätig zu werden. Stattdessen soll ich ab jetzt für diese hochrangigen Führungspersönlichkeiten arbeiten.«

»Genauso ist es, Roman Romanowitsch.«

»Was genau soll ich denn für sie tun?«

»Dasselbe, was Sie in Kabul, Peschawar, Kandahar und Islamabad getan haben.«

»›Nasse Sachen‹, also Attentate, Tötungen und ähnliche Einsätze?«

»Ja. Sie werden die Sicherheit unserer

Organisation gewährleisten, damit diese alle Wandlungen übersteht, denen die Sowjetunion in den nächsten Jahren ausgesetzt sein wird. Im Gegenzug werden wir Sie schützen, wie auch immer die Zukunft der Union aussieht.«

»Ich ... ich verstehe immer noch nicht, was Ihrer Meinung nach in Zukunft geschehen wird.«

»Haben Sie mir nicht zugehört? Es geht doch nicht darum, was *ich* denke. Wie zum Teufel sollte *ich* diese Zukunft kennen? Es ist so, Talanow. Die UdSSR ist ein riesiges Schiff und Sie und ich sind zwei seiner Passagiere. Wir sitzen auf dem Promenadendeck, glauben, dass alles perfekt funktioniert, aber dann. Warten Sie ...«

Der KGB-Mann bewegte sich auf eine dramatische Weise durch das Zimmer, als ob er Schauspieler in einem Theaterstück wäre.

»Ja, was ist denn das? Einige von unseren besten Schiffsoffizieren bereiten sich offensichtlich gerade darauf vor, das Schiff zu verlassen!«

Er stellte sich wieder direkt vor Talanow. »Ich sehe vielleicht den Eisberg nicht, auf den wir gerade zusteuern, aber wenn sich die Führungsmannschaft plötzlich für die Rettungsboote interessiert, bin ich klug genug, daraus meine Schlüsse zu ziehen.

Und jetzt habe ich sogar den Auftrag bekommen, die Funktionsfähigkeit dieses Rettungsboots zu gewährleisten. Die Schiffsoffiziere haben mir damit eine große Verantwortung übertragen.« Der Anzugträger grinste. »Werden Sie mir helfen, auf dieses Rettungsboot aufzupassen?«

Hauptmann Talanow war ein geradliniger Mann. Diese Metaphern gingen ihm allmählich gehörig auf den Geist. »Dieses

Rettungsboot. Was soll das denn sein?«

Die Anzugjacke zuckte mit ihren schwächtigen Schultern. »Geld. Es ist einfach nur eine Menge Geld. Wir werden überall auf der Welt schwarze Konten einrichten. Das ist meine spezielle Aufgabe. Sie werden mir helfen, dieses Geld vor allen Bedrohungen innerhalb und außerhalb der Sowjetunion zu schützen. Es ist eigentlich ein ganz einfacher Auftrag, der meiner Meinung nach in ein paar Jahren erledigt sein wird. Bis dahin wird er jedoch unser beider ganze Anstrengung erfordern.«

Der Anzugträger ging zu einem kleinen Kühlschrank hinüber, der zwischen zwei Bücherregalen an der Wand stand. Er holte eine Flasche Wodka heraus, kehrte mit ihr und zwei langstieligen Schnapsgläsern zu seinem Schreibtisch zurück und füllte sie dort bis zum Rand.

Während dieser ganzen Zeit schaute ihm Hauptmann Roman Talanow zu, ohne ein einziges Wort zu sagen.

»Trinken wir zur Feier des Tages ein kleines Gläschen.«

Talanow runzelte die Stirn. »Haben wir denn etwas zu feiern? Ich habe noch nicht zugesagt, Genosse.«

»Stimmt, das haben Sie nicht.« Der Anzugträger lächelte und überreichte dem verwirrten Militär eines der beiden Gläser. »*Noch* nicht. Aber Sie werden schon bald einwilligen, denn Sie und ich haben etwas gemeinsam.«

»Wir haben etwas gemeinsam?«

Der Anzugträger prostete Talanow zu. »Ja. Wie die führenden Persönlichkeiten, die diesen Plan entwickelt haben, gehören Sie und ich beide zu den Überlebenden.«